Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mes chers parents!

Depuis ma dernière lettre il me sont arrivé beaucoup de choses. que je dois vous communiquer. Quand je viendrai à vous dans les vacances de chien je raconterai encore beaucoup plus. Dimanche passé nous avons fait une promenade et je suis allé dans le fruit, et ils m'ont pris ferme et je dois payer deux francs de punition. Aussi mon œil de poulet me fait diablement mal. Je ne sortirai plus de la maison à cause des chasseurs de pays, je voudrai leur donner les pantalons plein. Sans cela il va beaument et nous avons assez à manger. Je ne peux plus porter mon gilet épais, qui est trop chand. Aussi il me faut avoir des rubans de bas pour ne pas être in Strumpflotzi. Tout est en plombe. Vivez bien!

Mein Fräulein, Sie sehen mir so gutmüthig aus, barf ich um Ihre Sand bitten?

Herr: Meine Damen, fürchten Sie nichts, wir werden die ftur-

mischen Fluthen sofort beruhigen, meine Frau hat Del mitgenommen. Frau (eine Flasche hinreichenb): Hier, lieber Mann, Del hatte ich nicht zu Haufe, da habe ich die Eifigflasche mitgenommen.

Freundschaftliches.

Schulmeister: Wie thür das Säuli? Bauer: Beil dir's fit 50 Frankli.

Schulmeister: E bhüetis, wie dörfit dir das heusche!

Bauer: E warum nit! Bfinnitr ech de nit, i bi ja finer 31t mengift zu nech i d'Bibelstund cho und bo chonnit der doch wohl es Dieha thue.

Mady dem Projeß.

Babi: Und wie viel heft jest dim Fürsprech mueße gable? Sami: Füselechzg Frankli! Das ist grüsklich für die halbboge Wort, wosneer hat muege rede. Do hasnei doch bi mer selber denkt, wenn du doch dis donner Chatschmuul au fo chonntisch verwerthe, da war i bald en Mil-

BUREAU DE CHANGE de la Société de Crédit Suisse

Paradeplatz ZURICH Paradeplatz.

Billets de Banque et Monnaies de tous les pays. Lettres de Change, Chèques, Lettres de Crédit, Titres de placement.

Dachsen Ringinfall Hôtel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht).
Geräumige Sääle für Hochzeiten und. Gesellschaften. Billige Logements.
Gartenwirthschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restauration Winterthur.

Gebrüder Witzig.

LAUE FAHNE Münstergasse No. 4, Zürich. Neuestes grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden,

nebst gemüthlichen Jägerstübchen spezialausschank des Bürgerlichen Brauhauses München op (Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass.

Anerkannt gute Küche. Reichhaltiges kaltes Büffet.

Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

Ed. Kargus, Restaurateur.

EMIL LEENAA NEDE

WINTERTHUR

empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Verkupferung, Vermessingung etc. Die grössten Aufträge können in kürzester Frist geliefert werden. (21-26)

Lager versilberter Hôtel- und Haushaltungsgegenstände.

Briefkasten der Redaktion.

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe. Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés.

J. Herzog, Marchand-Tailleur, 120-3

Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

Obligationen.

	Wir sind freibleibend Abgeber von:	0/0	
	31/20/0 Eidgenössische 1889	991/2	
	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Stadt Zürich	96.4	
	4º/o Nordostbahn	1023/4	
	4º/o Südostbahn	1011/4	
	4º/o Westbahn	1001/2	
	4º/o Gotthardbahn	102.6	
	41/40/o Arth-Rigibahn	991/2	
	41/20/0 Banque de Fonds d'Etat	1011/4	
	4º/o Ungarische Goldrente	89	
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Ungarische Staats-Eisenbahn	1003/4	
	4º/o Stadt Rom in Gold	881/4	
	5% Serbische Staats-Eisenbahn B	86	
1	empfehlen uns zur Ausführung von Börsenaufträgen.		-8

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Hôtel Métropole, Basel

(vormals Schiff), Barfusserplatz zentral und doch ruhig gelegen; für die verchrliche Handels- und Touristenwelt gleich vortheilhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

Nur für Junggesellen!

Phantasie im Lieben Fr. 2. 50
Die Nachtwache der Venus 2. 50
Aus dem Taschenbuche eines Freudermädchens 2. 50
Emil und Liss. Pikante Bilder 2. 50
Gulasch für Herren 121-10 2. —
Luzern. Verlags-Anstalt.

P. Meinel, Basel

Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Reparatur von Saiten-Instrumenten. Specialität: Violinen und Zithern, nebst dazugehörigen Bestandtheilen und Saiten. Bogen und Etuis. Lager von alten Violinen. 118-12
Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise.
Ansichtssendung.

